



SOS
KINDERDORF

Lausitz

Pressemitteilung



Foto: © SOS-KD Lausitz / Anika Hasulyó

SOS-Kinderdorf Lausitz
Poznaner Str. 1
03048 Cottbus

kd-lausitz@sos-kinderdorf.de

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke übergibt SOS-Kinderdorf Lausitz einen Scheck in Höhe von 22.000€

Der Brandenburgische Ministerpräsident besucht das Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum Forst, eine Einrichtung des SOS-Kinderdorf Lausitz

Forst, 05.08.2024 - Am heutigen Montag besuchte Dr. Dietmar Woidke das Mehrgenerationenhaus (MGH) und Familienzentrum Forst (Lausitz). Empfangen wurde er in einem geselligen, familiären Rahmen im Garten des MGH, wo Herr Woidke alle Anwesenden mit einem persönlichen Handschlag begrüßte.

Vor Ort zeigten Frau Anke Lorenz, Einrichtungsleiterin des SOS-Kinderdorf Lausitz, und Enrico Schmidt, ehrenamtlicher Mitarbeiter und Hausmeister im MGH, den geplanten Standort der neuen Bühne, die in die bestehenden Bäume integriert werden soll. Direkt daneben wird ein Geräte- und Requisitenhäuschen entstehen. Dieses Projekt kann nur durch die Unterstützung der Staatskanzlei Brandenburg mit einer Fördersumme von insgesamt 22.000 € realisiert werden. Bereits im letzten Jahr besuchte Dr. Dietmar Woidke die Einrichtung, erfuhr von dem Projekt und sicherte seine Unterstützung zu. Anlässlich des heutigen Besuchs erfolgte die symbolische Scheckübergabe für diese großartige Spende.



Die Bühne soll zukünftig für Puppentheater, Chor- und Tanzgruppen genutzt werden. Frau Lorenz bezeichnete die neue Bühne als eine grandiose Bereicherung für das MGH. Ministerpräsident Woidke zeigte sich beeindruckt und kündigte an, zur Eröffnung der Bühne wiederkommen zu wollen.

Im Rahmen seines Besuchs informierte sich Dr. Woidke über weitere spannende Projekte des MGH, darunter das vielfältige Ferienangebot mit Aktivitäten wie Sticken, Acryl Pouring, Familienausflügen ins Biene Majaland (Polen), Schnitzeljagden und dem Oma-Opa-Kind-Tag, bei dem sogar ein kleiner Junge seine Uroma mitbrachte. Frau Lorenz stellte zudem die Migrationssozialarbeit und die Schulsozialarbeit vor, die ebenfalls wichtige Bestandteile der Arbeit des SOS-Kinderdorf Lausitz sind.

Ministerpräsident Woidke, der selbst in einem Mehrgenerationenhaus aufgewachsen ist – vier Generationen unter einem Dach – betonte, wie sehr ihm die familiäre Stimmung im MGH Forst gefällt. Er lobte das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hob die Bedeutung solcher Einrichtungen hervor:

“Ob Kinderschutz, Kinderrechte oder Chancengerechtigkeit – dafür macht sich das SOS-Kinderdorf Lausitz stark, nicht nur mit Worten, sondern vor allen Dingen mit Taten. Hier finden Kinder in Not ein Zuhause und sozial benachteiligte junge Menschen und Familien Unterstützung und Halt. Das Mehrgenerationenhaus und Jugend- und Familienzentrum in Forst ist Anlaufstelle für alle Generationen in Forst und Umgebung, die sich hier unkompliziert, wert- und vorurteilsfrei begegnen können. Das unterstützt das Land sehr gerne. Ich danke ganz herzlich all den fleißigen Mitarbeitenden, die sich mit viel Wärme und Herzblut engagieren.“

Ein weiteres Thema war der Mangel an Kinder- und Fachärzten in der Region. Frau Lorenz wies auf dieses Problem hin, woraufhin Dr. Woidke die Pläne zur Weiterentwicklung der Region Cottbus erläuterte. Die Medizinausbildung soll noch weiter vorangetrieben werden, um das Image von Cottbus vom Tagebau hin zur Medizin zu ändern. Es wird mit einem Zulauf von 1500 Fachkräften, darunter Ärzte und Medizintechniker, gerechnet, die in Cottbus und Umgebung, wie Forst und Gahry, Wohnraum suchen und finden werden. Dr. Woidke betonte die Wichtigkeit der Landeskinderegelung in diesem Zusammenhang.

Der Besuch von Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke im MGH Forst unterstrich die Bedeutung und den positiven Einfluss dieser Einrichtungen auf die Region und die Gemeinschaft. Wir sind zutiefst dankbar für diese tolle Unterstützung und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit.